

## Veranstaltungsort:

Schloss Ettersburg |  
Historischer Gewehrsaal |  
Am Schloss 1 |  
99439 Ettersburg

## Organisation:

Maja Eib | Landesbeauftragte für Thüringen und Leiterin Landesbüro | Politisches Bildungsforum Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. | Andreasstraße 37b | 99084 Erfurt

Telefon: 0361 | 65491-0  
Telefax: 0361 | 65491-11  
kas-thuringen@kas.de  
www.kas.de/thuringen

## Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte bzw. per FAX oder E-Mail.

## Eintritt frei!

## Informationen zur Veröffentlichung von Bildern

Die Veröffentlichung von während der Veranstaltung aufgenommenen Bildern/Filmen auf unserer Homepage oder Facebook unterliegt den im Kunsturhebergesetz genannten Bedingungen zum Recht am eigenen Bilde. (Siehe dazu: Kunsturhebergesetz, §22 und §23)

*Gefördert durch Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Thüringen.*



# EINLADUNG

## PUBLIKATIONSVORSTELLUNG UND DISKUSSION

### AUFBRUCH ODER ABRUCH?

Die Zukunft des ländlichen Raums im Freistaat Thüringen



15. JULI 2014, 18.00 – 20.00 UHR

SCHLOSS ETTERSBURG |  
HISTORISCHER GEWEHRSAAL



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

DIENSTAG | 15. JULI 2014 | 18 UHR

## **AUFBRUCH ODER ABRUCH?**

Die Zukunft des ländlichen Raums im Freistaat Thüringen

### ***Begrüßung***

#### **Maja Eib**

Landesbeauftragte der Konrad-Adenauer-Stiftung für den Freistaat Thüringen

### ***Impulsvortrag zur Podiumsdiskussion***

#### **Christian Carius MdL**

Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

### ***Podiumsdiskussion***

#### **Dorothea Storch**

Bürgermeisterin  
der VG Dornburg-Camburg

#### **Holger Obst**

Bürgermeister  
der Stadt Hildburghausen

#### **Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt**

Präsident  
der Architektenkammer Thüringen

### ***Moderation***

#### **Blanka Weber**

Freie Journalistin

Der demografische Wandel wird unser Land über die nächsten Jahrzehnte hinweg verändern. Darauf müssen sich Gesellschaft, Politik und Wirtschaft einstellen. Es ist wichtig, den Veränderungsbedarf anzuerkennen, ohne in Übertreibungen zu verfallen: Schrumpfung bedeutet nicht Abbau, Anpassung oder Aufgeben. Die Bevölkerungsentwicklung ist nur bedingt beeinflussbar, aber gestaltbar. Viele Instrumente zur Gestaltung des demografischen Wandels haben wir schon. Andere müssen erst noch entwickelt werden.

Insbesondere der Erhalt bzw. die Entwicklung der Infrastruktur ist eine Schlüsselfrage für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums. Es gilt, negativen Entwicklungstendenzen in den gewachsenen Ortsstrukturen zu begegnen. Zur Unterstützung der innerörtlichen Entwicklung wird das TMBLV in einem Thüringer Pilotprojekt einen Sanierungsbonus für Eigentümer einführen.

Um gleichwertige Lebensverhältnisse zu sichern, müssen auch Infrastrukturstandards weiterentwickelt werden. Durch eine gezielte Standardprüfung können in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Landkreisen Entwicklungshemmnisse beseitigt werden. Regionale Daseinsvorsorgekonzepte können dabei helfen, dass allen Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft ein guter und barrierearmer Zugang zu sozialer und medizinischer Versorgung zur Verfügung steht.

Das Politische Bildungsforum Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung widmet sich diesen Herausforderungen bereits langjährig und diskutierte das Thema in seinen Facetten in einer mehrjährigen Tagungsreihe im gesamten Freistaat Thüringen. Auf Basis dieser Veranstaltungen, die unter der Schirmherrschaft des in der Thüringer Landesregierung verantwortlichen Ministers für Bau, Landesentwicklung und Verkehr Christian Carius MdL standen, ist nun in Auswertung die Publikation **Demografischer Wandel und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum am Beispiel Thüringens** erschienen, deren Ergebnisse vorgestellt werden.

Der ländliche Raum Thüringens hat Zukunft. Kommen Sie mit unseren Experten ins Gespräch, um über Konzepte der Gestaltung zu diskutieren.

Die Publikation steht unter:

<http://www.kas.de/wf/de/33.36539/> zur Onlinelektüre oder Download bereit.

